

## Verbundkatalog Kalliope

**Metzradt, Mathilde von**

**o.O., 1940-11-02**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hierher, gestern kam dein Brief. Ich  
 habe "wortgetreu" an Herrn Böger abgeschrieben u.  
 es ging noch am gleichen Tage ab.  
 Ich bin sehr fleissig gelesen - Drei Kapitel sind  
 entstanden - bei Dritten schon meine Seele sehr  
 noch da. Ich habe ihm die Form gegeben u.  
 wohl auch den rechten Inhalt - aber die  
 Prägnanz der Sätze? Herr Bousch, bitte,  
 stemm nun das Horn nicht gillen, meine  
 Borken! Die vergangene Nacht hat Berlin  
 einen Angriff gekostet. Ja, und sonst, Kräfte  
 wieder, nicht ganz abtrünnig - ver louplich  
 ist sonst zu schwer! Ich würde die klingende  
 Schale sonst wirklich mit bitterbösen Tränen  
 füllen müssen - aber fein, dass sie schon  
 wieder im Druck ist!  
 Der Prinz wird mich vom 1. D. h. bis 6. nach  
 Altenburg ein, will dann herkönnen. Ich denke  
 nicht daran hinzufahren. Das schöne alte  
 Altenburger Schloss wird im Frühjahr an

an die Stadt gehen - es frage dich die  
Steuern auf. Ich werde wohl auch bald  
als Parität in Schulhaus am Quilack  
aufgestellt werden. Plakat drunter: Es  
war einmal. Bräuer-Sisibeh schrieb vom Buch  
von Schmitz: "es ist das merkwürdigste Buch,  
das ich gelesen habe. Das größte Wort der  
jüngsten Bücher ist: Unförmig doch Menschen,  
wie viel ein Mensch über Götter vorurteil!  
Dann baute sich das ganze Buch auf"  
hin innerlich beachtenswerter Ausspruch für  
gerade 14 Jahre! Ich glaube das Urteil  
würde den Professor freuen.  
Major grüßt sehr. Sahst du schon  
Pamela n. wirst du es nicht vergessen?  
Gute viele Liebe.